



Intelligente Bewirtschaftung von ausstehenden Forderungen

Alex Maissen, Leiter Gemeindefinanzen und Inkasso DBST

Amt für Finanzen des Kantons SZ

19. März 2024

Amt für Finanzen - Grundauftrag

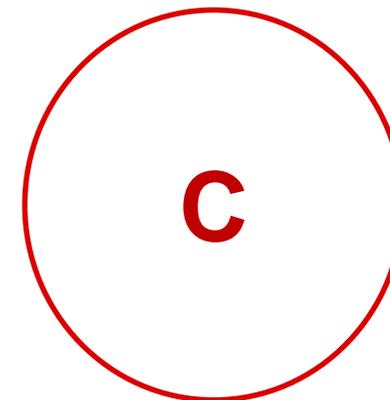
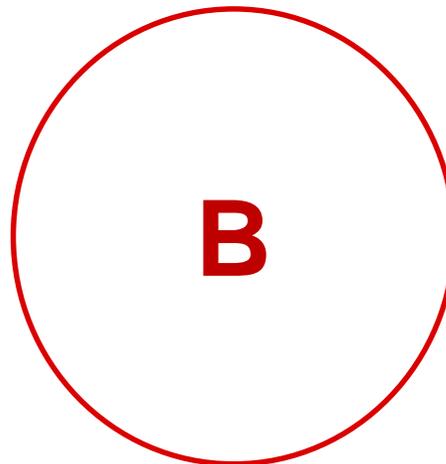
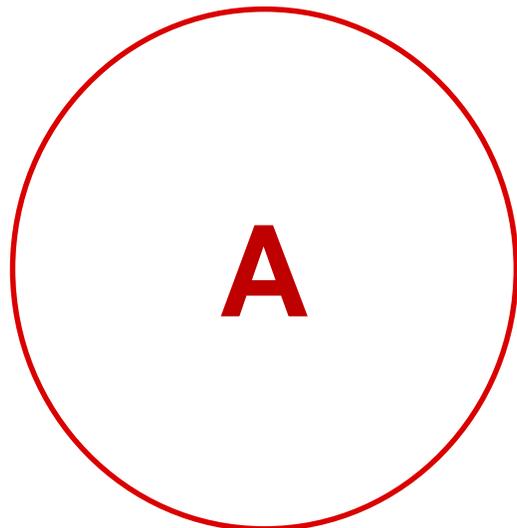
Das Amt für Finanzen (AFIN) stellt das kantonale Rechnungswesen sicher. Es erstellt jährlich den Aufgaben- und Finanzplan sowie den Jahresbericht, ist zuständig für das Inkasso der Direkten Bundessteuer und erbringt zentrale Inkassoleistungen für Verwaltungseinheiten und die Gemeinwesen.



Amt für Finanzen - Entwicklungsprojekte

Basierend auf der Strategie Digitale Verwaltung Schwyz 2032 und im Rahmen der digitalen Transformation der amtsinternen Vision 2030 fokussiert sich das AFIN auf die Umsetzung verschiedener Entwicklungsprojekte.

→ In der Prozessgestaltung werden dabei die **technischen Möglichkeiten** im Sinne des Kundenbedürfnisses und der **effizienten** Leistungserbringung optimal genutzt.





Entwicklungsprojekte

A

- Gemeindefinanzstatistik
 - Inkasso ChatBot
 - RPA
- **Verlustscheinbewirtschaftung Steuern**
 - ...

B

- Automatisierung ERM
- Zentrales Vertragsmanagement
- **Verlustscheinbewirtschaftung übrige Forderungen**
 - ...

C

- Datendokumentation WIBE, IFA-Statistik
 - ...

Amt für Finanzen - Projektauftrag

Die Inkassoabteilung Direkte Bundessteuer des AFIN etabliert sich zur zentralen Anlaufstelle für das Inkasso. Verwaltungseinheiten und kommunale Gemeinwesen nutzen die Kompetenz der Abteilung. Nebst der Zentralisierung der Verlustscheinbewirtschaftung für die kommunalen Gemeinwesen als Ausfluss von eSteuern.sz übergeben auch kantonale Verwaltungseinheiten die Verlustscheinbewirtschaftung an das AFIN.

Projekt Verlustscheinbewirtschaftung

- Projekt wird gemäss HERMES-Projektmanagement-Methode abgewickelt.
- In der Initialisierungsphase wurden die Projektgrundlagen und mögliche Lösungsvarianten erarbeitet
- Der daraus resultierenden Durchführungsauftrag bildet den Rahmen und die verbindliche Grundlage für die Lösungsentstehung. Er beinhaltet alle wesentlichen lösungsspezifischen Angaben inklusive Varianten- und Abgrenzungsentscheide

Projekt Verlustscheinbewirtschaftung

Ist Situation

- Verlustscheinbewirtschaftung = Nebengeschäft
- uneinheitlich (30 Gemeinden und Amt für Finanzen)
- teilweise an Dritte ausgelagert
- Manuelle Ausführung
- Mengengerüst (DBST 9'400 / kommunale Steuerämter 13'700 / kantonale Ämter 1'350)

Soll Situation

- Der Inkassoprozess soll mit smarten Technologien digitalisiert werden, welche eine effiziente und effektive Bewirtschaftung ermöglichen

Projekt Verlustscheinbewirtschaftung

Wirkungsziele der zentralen Verlustscheinbewirtschaftung

- Entlastung der Steuerämter von der Aufgabe
- Synergienutzung
- höherer Ertrag aus Verlustscheinbewirtschaftung
- ein Ansprechpartner
- erhöhte Übersicht
- VS sämtlicher Gemeinwesen werden bewirtschaftet
- Verbesserter Datenschutz

Lösungsziele

- Technische Lösung konfiguriert und eingeführt (Steuerforderungen)
- Technische Lösung beschafft, konfiguriert und eingeführt (steuerfremde Forderungen)

Softwareevaluation

- Entscheid für zukunftsorientierte und innovative Cloud-Lösung auf CH-Markt

Projekt Verlustscheinbewirtschaftung

Aktueller Projektstand

- Steuerfremde Forderungen: technische Lösung beschafft, konfiguriert, eingeführt und produktiv (auch für Betreibungen)
- Steuerforderungen
 - technische Lösung im Rahmen der vorhandenen Software für den Steuerbereich ist für DBST bereits länger im Einsatz
 - Datenbereinigung Pilotgemeinde in Arbeit
 - Meilenstein: Übernahme VS erste Gemeinde und Aufnahme zentrale VSB im 2. Q. 2024

Vision

Eine technische Lösung für die Bewirtschaftung aller Forderungen

Erfahrungen

Intelligente und effiziente Bewirtschaftung jetzt möglich?

JA für steuerfremde Forderungen, weil

- kein Spezialwissen vorausgesetzt wird, da die eingesetzte Lösung den User intelligent führt und über die nächsten Schritte informiert (inkl. Fristen);
- die Lösung intuitiv zu bedienen ist (ohne Schulung)
- ein hoher Automatisierungsgrad möglich ist;
- der Gesamtprozess mit eSchKG kombiniert ist;
- der Aufwand durch kontinuierliches und proaktives Monitoring reduziert wird

Fragen

